

Make-up-Tipps für die Brillenträgerin

Wie schminke ich mich richtig?

Brillen – und vor allem Sonnenbrillen – sind schon lange nicht mehr nur Sehhilfe und Schutz, sondern auch trendige Accessoires, die nahezu jedem Outfit das gewisse Etwas verleihen können. So steht der Sommer 2013 in Sachen Brillenmode unter dem Motto „Wer wagt, gewinnt“. Entsprechend freche und markante Fassungen und Farben finden sich in den aktuellen Brillen-Kollektionen. Weiterhin angesagt sind die sogenannten Nerdbrillen, die nach wie vor für den perfekten Retro-Style sorgen.

Doch wer eine echte „Brillenschlange“ ist, hat es in Sachen Make-up oft nicht leicht. Denn je nach Kurz- oder Weitsichtigkeit wirken die Augen kleiner oder größer und müssen – sofern man das ausgleichen will – dementsprechend anders geschminkt werden.

Die Brauen Regelmäßiges Zupfen der wild wachsenden Härchen ist grundsätzlich ein Muss, da die Brille viel Aufmerksamkeit auf die Augenbrauen richtet.

Der Eyeliner Bei einem markanten Brillenrahmen darf der Lidstrich gerne etwas dicker aufgetragen werden, zu einem zarten Gestell sollte er etwas dünner sein.

Für Kurzsichtige Konvexe Brillengläser verkleinern die Augen optisch. Daher ist alles gefragt, was die Augen strahlender und größer wirken lässt. Dazu gehören helle, schimmernde Lidschattentöne, weißes Kajal und reichlich Wimperntusche.



Für Weitsichtige Konkave Brillengläser vergrößern die Augen und lassen sie manchmal sogar leicht glubschig aussehen. Also nur – wenn überhaupt – matte, dunkle Lidschattenfarben verwenden, auf Lidstrich verzichten, mit schwarzem Kajal die Augen optisch verkleinern und nur wenig Mascara auf die oberen Wimpern geben.

Tipp

Bei starker Fehlsichtigkeit kann das Schminken ohne Brille zum Problem werden. Für diesen Fall gibt es beim Augenoptiker Schminkebrillen, deren Gläser sich einzeln rauf- und runterklappen lassen. So kann ein Auge immer noch scharf sehen und das andere ist frei zum Schminken.